

Berufsmesse zum Anfassen: „Das hat ganz schön Wumms“

Initiative „AZUBIpoint“ ermöglicht Schülern praktische Einblicke

Twistringen – In der Aula der Haupt- und Realschule Twistringen herrscht ein Kommen und Gehen. Interessierte Schüler scharen sich um Stände, suchen den Kontakt zu den Ausstellern und greifen sogar zum Werkzeug. Da wird gehämmert und gekantet, genäht und getackert, referiert und diskutiert. Genauso haben sich das die Organisatoren der vierten Berufsmesse vorgestellt.

Das Konzept von „AZUBIpoint“ geht an diesem Vormittag voll auf. Mehr als 20 Mitgliedsbetriebe der Unternehmensgemeinschaft zeigen den etwa 220 Schülern der achten bis zehnten Klasse, was in der regionalen Wirtschaft möglich ist, nicht nur in der Theorie, sondern auch ganz praktisch. „Durch das Ausprobieren haben sie die Möglichkeit, in Berufsfelder hineinzuschnuppern“, erklärt Teammitglied Marta Wiese.

Am Stand der Firma Ebenthal Raum & Ideen greift Sophie Hillebrand zu einem Druckluft-Tacker, um ein Möbelstück zu polstern. „Das hat ganz schön Wumms“, stellt die 14-jährige Realschülerin erstaunt fest. Ob ein handwerklicher Beruf für sie infrage kommt, lässt die Neuntklässlerin offen: „Ich möchte gerne als Physiotherapeutin arbeiten, aber ich gucke mir noch andere Bereiche an.“

Firmenchef Pit Ebenthal freut sich über das Interesse der Schüler, zumal auch seine Branche dringend Nachwuchs braucht. Der Beruf des Raumausstatters drohe auszusterben, sagt der Twistringer. Im nächsten Jahr wolle er wieder einen Ausbildungsplatz vergeben. Unter den bisherigen Bewerbern sei ein Schüler, der sich bereits vor zwei Jahren an seinem Stand im Schulzentrum informiert habe.

Wenn ein Erstkontakt bei der Berufsmesse in eine Ausbildung oder ein Praktikum mündet, dann ist das natürlich ganz im Sinne von Schule und „AZUBIpoint“. Sie wollen eine Hilfestellung bei der Berufswahl geben. Die jungen Menschen sol-



Am Stand von Versicherungsfachwirt Ansgar Mock erhält Schülerin Alicja Wisniewska nützliche Infos. SPECKMANN



Saubere Arbeit an der Nähmaschine: Bei Unternehmer Pit Ebenthal (r.) bekommen Fiona Drunagel (Mitte) und Mitschülerin Sophie Hillebrand einen praktischen Einblick in das Handwerk von Raumausstattern. SPECKMANN



Stein auf Stein: Maurermeister Thorsten Landwehr (r.) von Plöger Bau demonstriert Zehntklässler Luis Blome, wie ein Pfeiler ins Lot gebracht wird. SPECKMANN



Job in der Pflege: Schülerin Mia Weber (l.) mit Azubi Fatlinda Mehmeti. SPECKMANN

len mit Tätigkeiten und Branchen in Berührung kommen, die sie möglicherweise noch nicht kennen. Dafür wird ihnen an vielen Ständen die Gelegenheit geboten.

„Du kannst ein Praktikum bei uns machen, wenn du magst“, erklären die Vertreter des Klinikverbunds Landkreis Diepholz im Gespräch mit Neuntklässlerin Mia Weber, die sich eine Zukunft im medizinischen Bereich vorstellen kann. Die 14-jährige Realschülerin erfährt aus erster Hand von Auszubildender Fatlinda Mehmeti, welche Inhalte und Einsatzmöglichkeiten den Beruf der Pflegefachfrau ausmachen.

Mitschülerin Alicja Wisniew-

ska (15) tendiert zum kaufmännischen Bereich, möchte gerne im Büro arbeiten, um später die Chance auf Homeoffice zu haben und damit Familie und Beruf besser vereinbaren zu können. Am Stand der VGHAgen-tur Mock erhält sie Infos zur Ausbildung als Versicherungskauffrau. Der Verdienst im ersten Lehrjahr klingt durchaus verlockend: „1.300 Euro“, sagt Versicherungsfachwirt Ansgar Mock.

Zehntklässler Luis Blome geht einen anderen Weg. Ihn zieht es in die Landwirtschaft. „Ich habe tatsächlich schon einen Ausbildungsplatz in Aussicht“, freut sich der 16-jährige. Obwohl er sich bereits festge-

legt hat, findet er den Messe-rundgang spannend. Dabei gibt es ein Wiedersehen mit Plöger Bau, wo er früher ein Praktikum absolviert hat. Maurermeister Thorsten Landwehr zeigt sein Handwerk, nur ohne Zement und Mörtel. „Die Kleerei ersparen wir uns hier“, sagt der lächelnd. Dann greift er wieder zu Steinen und Wasserwaage, die nächste Schulklasse ist im Anmarsch.

Information:

Nähere Auskünfte zur Initiative der Twistringer Unternehmen sowie Ausbildungs- und Praktikumsangebote in der Region finden Interessierte unter der Website www.azubipoint.de.